

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 201.

Sonntag den 27. August

1876.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung genehmigte

Maurerarbeiten, veranschlagt zu rund	1355 Mark,
Zimmerarbeiten, " " "	1267 "
Dachdeckerarbeiten, " " "	382 "
Schreinerarbeiten, " " "	1256 "
Schlosserarbeiten, " " "	701 "
Tänzerarbeiten, " " "	682 "

dem hiesigen Infanterie-Kasernement sollen durch "Submiffion" gegeben werden.

Hierzu ist Freitag den 1. September cr. Vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal der Garnison-Verwaltung (Rheinstraße 25) Termin gesetzt, in welchem die rechtzeitig eingesandten versiegelten Offerten, welche etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen. Kosten-Anschlag und Bedingungen sind in dem oben gedachten Kasse zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 28. August 1876.

Rönlgl. Garnison-Verwaltung.

Morgen Montag den 28. August Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bahnhof (Rheinbahn) 1 Waggon Kalkohlen, 10,000 Kilogramm, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Güter-Expedition.

Bekanntmachung.

Die Morgenmusik am Röchbrunnen beginnt von heute Samstag den 27. August ab bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens. Städtische Cur-Direction: F. Seyl.

Öffentliche Dankfagung.

Die unterzeichnete Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, indem unserem Mitbürger, dem Rönlgl. Preuß. Kammerling Herrn Theodor Wachtel hierdurch den herzlichsten Dank ausspricht für die wiederholte zuvorkommende und uneigennützigste Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe die Anträge der städtischen Cur-Direction durch seine Betheiligung in unermüdetster und erfolgreicher Weise stets unterstützt und fördert. Wiesbaden, 26. August 1876. Städtische Cur-Direction. F. Seyl.

Notizen.

Morgen Montag den 28. August, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Waarenvorräthen und Utensilien für Gas- und Wasserleitung in der Rohren-Apothek zu Mainz. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Mobiliargegenständen verschiedener Art, in der Behausung des Herrn Henry Kerschow zu Oestrich. (S. Tgl. 200.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 77 Stück alten Abtheilungssteinen, an der Geschirrhütte an der Karstraße. (S. Tgl. 198.)

Männer - Gesangverein.

Die letzte Generalprobe zum Concert findet Sonntag den 7. August Morgens 10 Uhr im großen Saale des Curhauses statt. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen bittet dringend

Der Vorstand.

Dopheimerstraße 48b sind Keltern zu haben.

12843

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Fahrpostdienstes sollen Donnerstag den 7. September c. Vormittags 10 Uhr im Gasthof zum „Adler“ dahier

20 Pferde nebst completeen Geschirren,
1 Omnibus für 12 Personen (fast neu),
1 desgl. für 10 Personen mit 6 Außensitzen,
1 desgl. für 6 Personen mit 3 Außensitzen,
3 viersitzige Glaswagen,
1 ditto viersitziges Halbverdeck,
1 viersitziger, nicht auf Federn ruhender Wagen,

sodann 1 frischweilende Kuh mit Kalb,
1 hochtrachtige Kuh u. dergl.

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Sämmtliche Gegenstände sind vom 4. September ab anzusehen.

Wiesbaden, den 20. August 1876.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

48

Möbel-Versteigerung.

Wegen plötzlicher Abreise kommen Donnerstag den 31. August von Morgens 9—12 Uhr im hiesigen Rathhause folgende Möbel zum Ausgebot:

1 Blüschgarnitur mit 2 Sesseln und 6 Stühlen,
1 Nipsgarnitur mit 4 Stühlen und 2 Sesseln,
1 Secretair, Kommoden, 2 Regale, nußbaumene, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Rohhaarmatratzen, Stühle, Tische, Spiegel, Nachttische und Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, sowie Bett- und Weißzeug.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Möbel im besten Zustande sind.

Hch. Martini,
Auctionator.

223

Zum Uhrthurm.

Apfelselwein, sehr guter, per Schoppen 10 Bfa. (frisches Faß). Ph. Volk.

12892

Nachkirchweihe zu Sonnenberg.

Bei der heute stattfindenden **Nachkirchweihe** findet im Gasthaus „Zur goldenen Krone“ wohlbesetzte Tische zu 12 Personen, bei welcher Gelegenheit für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Hierzu ladet ein
12912 **J. B. Noll Wittwe.**

21a Hellmundstraße 21a:

Artikel zum Waschen und Putzen aller Art, Toilette- und Artikel zum Erhalten der Haut, Insectentod als Radical-Mittel, Desinfection mit Gebrauchsanweisung, sowie sonstige Materialien, Farben und Firnisse, Porzellanwaren, Pulver zum Entfärben von allem Obst (Erbsen, Bohnen, Zuckerrüben).
12839 **H. Voigt.**

Geschw. Pott,

Modewaren-Handlung, Langgasse 6,
empfehlen in reicher Auswahl billige: **Schäwchen** in Seide, Kreide u. s. w., **Kragen** und **Manchetten**, Garnituren, alle Arten **Rüschen**; ferner **Corsetten** für Damen und Kinder, **Schürzen**, **Jäckchen** und **Häubchen**, **Pique-Häutchen**, **weisse Strümpfe** und **Samtschuhe** u. s. w. zum Einkaufspreise.
12898

Vielseitigen Wünschen entsprechend, beabsichtige ich am **1. September** einen **vierwöchentlichen Kursus im Anfertigen von Bucharbeiten** zu eröffnen. Geehrte Damen, welche an diesem Kursus Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich bis zum **29. d. Mts.** an Fräulein **Eschenauer**, **Welfenstr. 20**, zu wenden.
12903

Ein verschleißbares **Gartenhäuschen** von Holz von **20 bis 36 Quadratfuß** Größe wird zu kaufen gesucht. **Nach. Exped.**
12864

Aprikosen zu haben **Bedel'scher Garten**, **Bleichstraße**.
12897

Ein elektrischer Apparat für constanten Strom wird gesucht. Näheres **Alteesaal** in **Wiesbaden**.
12886

Eine **nicht-ladende Bettstelle** billig zu verk. **Adlerstr. 44**.
12908

Ein **Bett mit Sprungmatte**, eine **Runderbettstelle**, eine **Kommode**, **6 Stühle**, **2 runde** und **2 vieredige Tische**, Alles noch wie neu, zu verkaufen **Röderstraße 9a**, **3. Stock**.
12853

1 Wavageisäsig zu kaufen gesucht **Gartenstraße 10**.
12905

Unterricht in der **Stenographie** (neues Stolze'sches System) wird billig erteilt **Oranienstraße 23**, **Mittelbau**, **1. Et.**, **h. l.**
12907

Ein **gebr. Ofen** mit **Rohr** ist zu verk. **Kirchgasse 25**, **2. Et.**, **h.**
12854

Ein großer **Porzellan-Ofen** zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 39**.
12866

Barock-Gesimse, mit reich geschnittenem Aufsatz, für **Schränke** und **Kanape's** schon von **3 Mark** an, in großer Auswahl zu haben **Langgasse 12**, **Etz.**, **2. Et.**
12893

Ein **Grundstück** in bester Lage, für eine **Wohnung** besonders geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. **Nach. Exped.**
12847

Zu verkaufen **Leberberg 3**: Ein großer **Räfig** (Hede) sowie **27 Kästen** einer **Insektensammlung** mit oder ohne **Jahrs**, ferner **Redtenbacher: Fauna Austriaca**, **Erichson: Käfer der Mark**, **Schäffer: Schmetterlingskunde**, **Benig: Schlangenkunde**.
12877

Großer Kanarienvogel, gute **Schlager**, reine **Harzer**, zu verkaufen **Helenenstr. 12** im **Hinterhaus**, **2. Etage** hoch.
9869

Runden zum Frisieren werden angenommen und alle Arten **Haararbeiten** schnell und billig angefertigt von Frau **Herrmann**, **Mauergasse 7**, **Vorderhaus**.
12881

Herzlichste Gratulation der Frau **Hahn**, **Mauergasse 13**, zu ihrem heutigen **70. Geburtstag** mit dem Wunsche, daß dieser Tag noch oft wiederkehren möge.
12906 **Ungeannt, doch wohl bekannt.**

Ein kleiner, reifarbiges **Altenvinischer** mit abgeschweiften Ohren und Schwanz, auf den Namen **Lulu** hörend, ist abgegeben gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leberberg 7**.
12879

Gesucht ein anständiges Mädchen oder Frau von **3 bis 6 Jahren** Nachmittags zu einem Kinde. **Nach. Exped.**
12880

Sogleich eine **Monatfrau** ges. **Schwalbacherstr. 14**, **3. Et.**, **h.**
12881

Eine perfekte **Büglerin** und eine tüchtige **Waschfrau** halten dauernde Beschäftigung bei Frau **Schmitt**, **Emserstraße 12**.
12882

Arbeitsame, fleißige Mädchen mit guten Zeugnissen finden Stellen; ebenso erhalten **Herrschaften** gutes **Dienstpersonal** durch das concessionirte **Dienstboten-Nachweise-Bureau** von **Frau Petri**, **Faulbrunnstraße 10**.
12883

Herrschaften können **Köchinnen**, **Zimmermädchen**, **Kinder** und **Hausmädchen** mit guten Empfehlungen erhalten durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**.
12884

Ein einfaches, junges Mädchen wird gesucht **Dogheimerstraße 32**.
12885

Gut empfohlenes **Dienstpersonal** ist zu haben; gesucht werden zum **1. September** ein feines **Hausmädchen** und eine **bürgerl. Köchin** durch das **Stellennachweise-Bureau** von **G. Seib**, **Nerostr. 34**.
12886

Dienstmädchen gesucht **Emserstraße 21a**.
12887

Eine anständige, gelehrte Person wird zur Führung eines bürgerlichen Haushalts gesucht von
12888

Buchbinder Bedel, **Herrnmühlgasse 1**.
12889

Gesucht eine **Haushalterin** für ein Privathaus, eine Köchin für nach **Weidenburg** und ein **Zimmermädchen** für eine Herrschaft durch Frau **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**.
12890

Stellen suchen: Kammerjungfern, **Bonnen**, eine **zünftige Schweizerin**, feinere **Hausmädchen**, eine tüchtige **Herrschafsköchin** und eine **zuverlässige Haushälterin**. Gesucht werden: Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau, eine **Beisöchin**, ein Mädchen zum **Beisuchen** in ein Privathaus, **Küchen- und Kindermädchen** durch **Ritter's**, **Stellen-Bureau**, **Webergasse 13**.
12891

Gesucht **1 Mädchen** gegen hohen Lohn nach **Stettin** oder **Berlin** als Mädchen allein, sowie **Haus- u. Küchenmädchen** durch Frau **Birch**, **Bahnhofstraße 10a**.
12892

Ein Mädchen, welches etwas **Speachkenntnisse** besitzt, wird in größeres Geschäft als **Lehrmädchen** gesucht. **Nach. Exped.**
12893

Ein **Bauschreiner** gesucht **Moritzstraße 9**.
12894

3000 Thaler gesucht auf eine Villa am Rhein im dreifachen Werth. Näheres in der **Expedition d. Bl.**
12895

Gesucht ein Capital von **3000 fl.** gegen erste Hypothek und doppelter Sicherheit ohne **Kapital**.
12896

4-5000 Mark, solide Hypothek, mit **Kapital** zu verkaufen gesucht. **Nach. Exped.**
12897

Ein junger Mann ohne Kinder wünscht gegen freie Wohnung oder auch gegen geringe **Zinszahlung** die **Ueberwachung** eines Hauses zu übernehmen. Näheres **Expedition**.
12898

Gesucht zum **1. October** für eine ruhige Familie eine herrschaftliche Wohnung von **6-7 Zimmern** und **sämtlichem Zubehör**. Adressen unter **Chiffre A. B. C. 99** bittet man in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.
12899

Adolphstraße 5, **Et.**, ein schön möbl. Zimmer zu verm. **1. October** unmöbl. zu verm.
12900

Helenenstr. 13 ein gr., freundl. **Frontspizzimmer** zu verm. **1. October** unmöbl. zu verm.
12901

Hochstraße 10 ist ein **Dachlogis** mit **Zubehör** auf gleich oder **1. October** zu vermieten.
12902

Lehrstraße 2 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. **1. October** unmöbl. zu verm.
12903

Louisenstraße 37 sind zwei möblirte Zimmer (**Parterre**) sofort zu vermieten.
12904

Walramstraße 11 ist eine **Mansardwohnung** zu verm.
12905

Arbeiter erhalten **Schlafstelle** **Adlerstraße 34**, **Dachlogis**.
12906

Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Römerberg 22**.
12907

Arbeiter finden **Kost u. Logis** **Helenenstr. 15**, **Brühl**, **3. Et.**
12908

Ein reinlicher Arbeiter findet **Logis** **Bleichstraße 9**, **Hinterh.**
12909

Es muss sein!

Wir lösen unser Geschäft auf und verkaufen deshalb neue, solide Waaren zu nachstehend billigen, aber festen Preisen:

Jall-Gardinen, 5 1/2 Meter zum Fenster, für 2 M. 25 Pfg., schwerste **Damastzwirn-Gardinen**, das Fenster 5 1/2 Meter, 4 M. 50 Pfg. und 6 M., sehr solide, schwere **Damenhemden** Stück 2 M. 50 Pfg. und 3 M., **Kinderhemden** Stück 60 Pfg., **Mädchen- & Knabenhemden** von 1,25 M. an, weiße **Damenröcke** von 1,75 M. an, prächtige **Stepp-Bordürenröcke** Stück 5, 7 und 8 M., **Kinderröcke**, reinwollene und geschmackvoll garnirt, Stück 4 und 4,50 M., **Kinderhosen** Paar nur 1 M., **Kinderkleidchen**, geflickt und garnirt, von 2,25 M. an, **Damen-Pantalons** Stück von 1,75 M. an, **Negligé-Jacken** von 2,25 M. an, gehäkelte **Schoner** Stück 50 und 60 Pfg., **Zwirn- und Tülldeckchen** zu Schoner Stück 10, 25 bis 75 Pfg., gehäkelte **Nächtisch-, Kommode-, Tisch- und Sophadecken** Stück 1,25 bis 6 M., **Batist-Taschentücher** für Kinder per Duzend 1,20 M., engl. **Zwirn-Batisttücher**, gestäumt, das Duzend 2,40 und 4 M., reinleinese **Taschentücher** 6 Stück von 1,50 M. an bis zum feinsten Handgespinnst. **Kinderschürzen** in größter Auswahl von 50 Pfg. an, **Damenschürzen** in waschbaren Stoffen und geflickt Stück 1 M., **Dessert-Servietten**, weiß und farbig, 3 Stück nur 1 M., **Kaffee-Damastdecken** Stück nur 3 und 4 M., **Nächtisch- und Kommodendecken** in Damast Stück 1,50 und 2 M., dreifache **Cavalier-Stulpen** 3 Paar nur 1 M., **Stuarkrausen** das ganze Duz. 50 Pfg. und 1 M., geflickte **Rüschen** 3 Stück nur 75 Pfg., glatte **Achsellragen** 3 Stück 60 Pfg., leinene **Damenkragen** 50 Pfg., **Herrenhemden** Stück 3 M., **Oberhemden** für Herren von 2,75 Pfg. bis 5 M., seidene **Gentlemen-Tücher** Stück 75 Pfg., **Crép de chine-Tücher** Stück nur 75 Pfg., **Herren- Cravatten** 3 Stück 60 Pfg. bis 1 M., engl. **Herren- Cravatten** mit Mechanik Stück 50, 75 Pfg. und 1 M., **Herren-Camisolet** und **Hosen** von 2 M. an bis zum feinsten Merinofaden, **Damen-Camisolet** in Merino, Flanell und Seide, **Herren- und Damenstrümpfe** und verschiedene andere Waaren zu enorm billigen Preisen.

NB. 2 große **Badedecken** sehr billig.

In Wiesbaden nur **grosse Burgstrasse 2a** im Ausverkauf.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Domicil: Berlin und Dresden.)

Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wohnorts-Veränderung

werden Dienstag den 29. August Vormittags von 10-12 Uhr im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldschneide 2, nachstehende Gegenstände, als: 1 franz. Kaffee- und Sprungmaschine, 1 zweithüriger und einthür. Kleiderschrank, Kommoden, 1 eiserne Schreibkommode, Bettstellen, 1 großer Trumeau-Spiegel, andere Spiegel, 1 eleganter franz. Ramin mit weißer Marmorplatte, 1 rothes Plüschsofa, Sessel, 2 gebr. Kanapés, gepolsterte, Rohr- und Strohstühle, 1 Petroleum-Kochherd (6 Flammen), ovaler Tisch, andere Tische, 2 Küchenschänke, 3 Damast-Taschentücher mit Servietten u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 31. August Vormittags 11 1/2 Uhr werden auf dem Mauritinsplatz dahier drei Schnepffarren und ein Leiterwagen, sämtlich in gutem Zustande, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctions-Geschäft.

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung

im königlichen Schlosse dahier.

Auf diesseitiges Verlangen findet nach Schluss der Ausstellung eine große Versteigerung

von Pflanzen statt. Näheres durch die Annoncen.

Beisatzel zu haben Helenenstrasse 20.

Cigarren-, Schuh- und Stiefel-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 29. August, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhaussaale folgende Gegenstände zum Ausgebot:

15 Mille Cigarren, beste Sorte, 150 Paar Herren-, Damen- und Kinderstiefel in Zeug und Leder, 50 Paar Pantoffeln in Leder und Stramin, sowie 25 Schulranzen.

Hch. Martini,

Auctionator.

223

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder in weiß und farbig in neuer Zubereitung zu billigen, festen Preisen bei

64 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Kohlen von (der besten Zeche)

„Safenwinkel“, sowie reine, gewaschene Kustkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von J. Weigle, Friedrichstraße 28. 12150

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage).

empfehl Adolph Schramm,

4105 Rheinstraße 7.

Billig! Wegen Wohnungsraumung werden sämtliche

Möbel, als: Ein- und zweithür. Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Bettstellen, Küchenschänke, zu herabgesetzten Preisen verkauft Langgasse 12. Stds., 2 St. 12893

Zwei große Oleanderbäume in voller Blüte stehen zum Verlaufe. Näh. Exped. 12862

Männergesangsverein „Concordia-Piedertafel“.

Dienstag den 29. August Abends 8 1/2 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslocale (Müderhöhle.)

Tagesordnung: 1) Besprechung über Abhaltung eines Concerts mit Ball; 2) Wahl von vier Mitgliedern zur Berathung der Statuten; 3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die **activen** wie **unactiven** Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.** 251

Mechenschafts-Bericht

über die

Wirksamkeit der Kleinkinder-Bewahranstalt
zu Wiesbaden
im Jahre 1875.

Nach den Anlagen I und II schließt

a) die **Rechnung der Anstalt** für das Jahr 1875 mit einer Einnahme von 14,294 M. 35 Pf. und einer Ausgabe von 14,656 „ 8 „ mithin mit einer Mehrausgabe von 361 „ 68 „ (in 1874 hatte Beziere 194 fl. 17 1/2 fr. oder 333 M. 17 Pf. betragen),

b) die **Rechnung des Baufonds** des 1875 mit einer Einnahme von 909 M. 72 Pf. und einer Ausgabe von 909 „ 72 „ ab.

Wie die Anlage III nachweist, sind der Anstalt in 1875 **an außerordentlichen Geldgeschenken** 1051 M. 53 Pf. (gegen 453 fl. 10 1/2 fr. oder 785 M. 44 Pf. in 1874), sowie **durch letztwillige Verfügung** 171 M. 43 Pf. (gegen 250 fl. oder 428 M. 57 Pf. in 1874) und **an sonstigen Zuwendungen** (Erlöse an Baurechnungen, Ueberweisung von Forderungen) 81 M. 65 Pf. zugeflossen.

Die **Subscriptionsliste der regelmässigen Beiträge** hat in 1875 einen Ertrag von 2786 M. 28 Pf. (gegen 1593 fl. 30 fr. oder 2731 M. 71 Pf. in 1874) und die zum Besten der Anstalt in 1875 **veranfaltete Jahreslotterie** einen Ertrag von 794 M. 71 Pf. (gegen 475 fl. 50 fr. oder 815 M. 71 Pf. in 1874) ergeben.

Die Kleinkinder-Bewahranstalt war im Jahre 1875 von 204 Kindern (gegen 227 in 1874) besucht, von welchen 102 (gegen 95 in 1874) als Pensionäre und 102 (gegen 130 in 1874) als Pfleglinge der Bewahranstalt für kleine Kinder während der Tagesstunden aufgenommen waren. Erstere erhalten in der Anstalt vollständige Verpflegung incl. Kleidung, sowie auch ergänzenden Unterricht, Letztere dagegen nur Verköstigung, Pflege und Unterricht.

Hierfür zahlen die Pfleglinge der Bewahranstalt, je nachdem sie Kinder hiesiger Bürgerfamilien oder von Personen sind, welche ihren Unterhaltungswohnsitz dahier nicht haben, ein täglich zu entrichtendes Pflegegeld von 5 resp. 10 Pfennigen und beträgt das Pflegegeld für die Pensionäre 85 M. 25 Pf., 100 M., 125 M. oder 150 M. pro Jahr, je nachdem der Centralwaisenfonds, oder der Stadtlarmenfonds, oder für ihre Kinder hiesige Gemeindebürger oder fremde Personen dasselbe zu entrichten haben.

Unter den 102 Pensionären der Anstalt waren 52 Knaben und 50 Mädchen und gehörten 32 derselben hiesigen Bürgerfamilien an, während die verbleibenden 70 Kinder fremden Eltern waren, welche zum größten Theile hier, zum Theile jedoch auch auswärts wohnten; dasselbe Zahlenverhältniß bezüglich der Angehörigkeit dürfte nahezu auch für die Eltern der Pfleglinge der Bewahranstalt stattfinden.

Wegen Krankheit waren im Laufe des Jahres 1875 von den 102 Pensionären 5 an Krankenheilstätten übergeben worden, von welchen 2 während der Dauer ihrer Pflege dortselbst gestorben sind.

Eine Keuchhustenepidemie abgerechnet, welche eine größere Zahl unserer Pensionäre ergriffen hatte, nach Umständen aber gut ver-

lief, kann während des Jahres 1875 der Gesundheitszustand unserer Anstalt als ein günstiger bezeichnet werden, in welchem am Schlusse des Jahres, nachdem von den 102 Pensionären 43 Laufe des Jahres nach theils längerem, theils kürzerem Aufenthalt wieder ausgetreten resp. entlassen worden waren, noch 59 Anwesenden, von welchen 3 als Mägde resp. Geschäftsführerinnen Dienste leisten.

In dem Vorstande war durch den Austritt eines männlichen Mitgliedes und von vier resp. zwei Damen eine Veränderung eingetreten; ein theilweiser Ersatz hat in 1875 stattgefunden.

Zum Schlusse haben wir unseren Dank öffentlich auszusprechen für das Wohlwollen und die Opferwilligkeit, deren sich unsere Anstalt auch im Laufe des Jahres 1875 von Seiten der hiesigen Behörde und unserer Mitbürger zu erfreuen hatte; wir knüpfen hieran die Bitte, uns diese Gesinnungen auch für die Zukunft wahr zu wollen, denn nur durch ein derartiges Zusammenwirken wird es unserer Anstalt, die nur geringe Mittel besitzt und die vorzugsweise auf die Mithätigkeit und die Nächstenliebe angewiesen ist, möglich werden, ihre Aufgabe zu lösen.

Wiesbaden, im August 1876.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt

Anlage I.

Rechnung der Kleinkinder-Bewahranstalt von 1875

Einnahmen.

1. Zinsen von Activ-Capitalien	390 M. 86
2. Subscriptions-Beiträge	2786 „ 28
3. Freiwillige Gaben	1073 „ 99
4. Ertrag einer Erbschaft	171 „ 43
5. Ertrag der Jahres-Lotterie	794 „ 71
6. Schulgeld	772 „ 32
7. Pflegegeld der Pensionäre	6241 „ 35
8. Zuschuß der Stadtgemeinde	1833 „ 7
9. Sonstige Einnahmen	230 „ 31
Summa	14294 M. 35

Ausgaben.

1. Steuern und Abgaben	29 M. 77
2. Unterhaltung der Gebäude und Mobilien	699 „ 11
3. Kosten der Haushaltung	8069 „ 71
4. Heizung und Beleuchtung	616 „ 85
5. Unterhaltung der Betten und Kleidungsstücke	1733 „ 43
6. Lohn des Aufsichtspersonals und der Mägde	1179 „ 57
7. Behergehalt	85 „ 93
8. Zinsen und Amortisation	831 „ 43
9. Zinsgemein	1077 „ 76
10. Guthaben des Rechners aus 1874	333 „ 7
Summa	14656 M. 3

Abschluß.

Die Einnahmen betragen . . . 14294 M. 35 Pf.

„ Ausgaben „ . . . 14656 „ 8 „

Die Mehrausgaben betragen . . . 361 M. 68 Pf.

Anlage II.

Rechnung des Baufonds von 1875.

Einnahmen.

1. Zinsen von Activ-Capitalien	7 M. 92
2. Abgelegte Activ-Capitalien	901 „ 80
Summa	909 M. 72

Ausgaben.

1. Baukosten	884 M. 26
2. Noch ausgeliehen	7 „ 92
3. Guthaben des Rechners	17 „ 54
Summa	909 M. 72

Abschluß.

Die Einnahmen betragen . . . 909 M. 72 Pf.

Die Ausgaben betragen . . . 909 „ 72 „

Anlage III.

Außerordentliche Geschenke.

a. In Baarbetragen.

1. Aus der Armenbüchse der Anstalt . . .	7	Mt.	13	Pf.
2. Dergleichen . . .	8	"	86	"
3. Von der Gesellschaft „Sprudel“ . . .	85	"	71	"
4. „ Herrn Curdirector Heyl, Ertrag eines Maskenfestes . . .	48	"	47	"
5. „ Frau Schnabel . . .	100	"	—	"
6. „ der Gewerbehalle . . .	18	"	—	"
7. „ Frau A. M. . . .	17	"	14	"
8. „ Lord D. . . .	20	"	—	"
9. „ Ungenannt . . .	16	"	22	"
10. „ einer ungenannten Geberin . . .	40	"	—	"
11. Durch die Expedition des „Tagblattes“ . . .	10	"	—	"
12. Von einer ungenannten Geberin . . .	80	"	—	"
13. Ertrag des Freudenbergschen Concertes . . .	600	"	—	"
Summa	1051	Mt.	53	Pf.

b. Durch Erlaß an Rechnungen.

1. Erlaß des Herrn Gottfr. Glaser . . .	22	Mt.	46	Pf.
2. „ „ G. D. Birt . . .	5	"	77	"
3. „ der Herren Gebrüder Bedel . . .	28	"	85	"
4. „ des Herrn Wilh. Müller . . .	8	"	57	"

c. Durch Ueberweisung einer Forderung von Seiten Frau Wwe. Johanne Flocker im Betrage von . . .	16	"	—	"
267	Summa	81	Mt.	65

Ich habe mich als Specialarzt für **Geburtshülfe und Frauenkrankheiten** hier niedergelassen.
 Wohnung: Friedrichstraße 28, 1. Treppe.
 Sprechstunde: 9—11 Uhr Morgens.
 Wiesbaden, im August 1876.
Dr. Albert Hempel.

Männer-Gesangverein.

Nach dem Curhaus-Concert am Montag den 28. d. M. findet **gesellige Zusammenkunft** der Mitwirkenden im **Bier-Salon** statt, wozu wir auch unsere unactiven Mitglieder freundlichst einladen.
Der Vorstand. 83

Schiersteiner Conferenz.

(Zweite außerordentliche Versammlung.) 281
 Mittwoch den 30. August 3 1/2 Uhr: Fortsetzung der Besprechung der Synodalvorlage. Referent: Herr Kirch wath Dietz zu Biebrich.

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis 7 Uhr Abends.

Loose zu der am 9. September stattfindenden Gemälde-Verloosung sind bei Herrn **Roth**, Buchhandlung, Weber-gasse, in der Expedition dieses Blattes, bei Herrn **Winter**, Kirchgasse, Herrn **Kell**, gegenüber der Führe in Biebrich, als auch in der Ausstellung selbst à 1 Mark zu haben. — Neu ausgestellt: „Letzter Abschied Ludwig XVI. von seiner Familie“, gemalt von E. Meisel in München. Bleibt nur noch 3 Tage ausgestellt.

C. Merkel.

Von heute an **frisch gebrannter Kaff** per Miste 1 Mark 71 Pf. zu haben bei **Heinrich Bierod**, vormals Herber, an der Mainzerstraße. 12846

Schneider-Versammlung.

Sämmtliche Schneidergehilfen werden auf morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr in das Lokal des Herrn **Sandoz**, Grabenstraße, eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage eines neuen Kranken-Statuts vom Congresse der Generalversammlung in Erfurt. 2. Allgemeines.
Der Einberufer. 12889

Deutscher Hof.

Heute:

Grosses Gesangs-Concert,

ausgeführt von einem **Mainzer Gesangsverein.**

Entrée frei. — Bier 1/2 Liter 12 Pf.

12904

L. Ries.

Restauration Schüssler,

3 Spiegelgasse 3.

Heute Sonntag den 27. August: 12899

FREI-CONCERT.

„Tautonia“, Marktstrasse 6.

Heute Sonntag den 27. August:

12857

Abschieds-Concert

der Throler Sängergesellschaft **J. Engelhardt** aus dem Leichthal, im National-Costüm. — 3 Damen, 3 Herren.

Anfang 4 & 8 Uhr. — Entrée 20 Pf.

NB. Bei schöner Witterung findet nur das Abend-Concert statt.

Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore von Florio, Marsala, vorzüglicher alter sicilianischer Stärkungswein.

Allein für Nassau bei **C. H. Schmittus.**

Depot bei Herrn **A. Engel**, Hoflieferant. 285

Für grössere Haushaltungen, Hotels &c.

empfehle den rühmlichst bekannten feinsten

Lehnberger Vorschuss

in **Original-Säcken** gepackt à 25 Pfund — **plombirt** — zum **Engros-Preis** von Mt. 6.50. per 25 Pfund incl. Sad. 12734

Fch. Rössler, 7 Häfnerzasse 7.

Hafermehl, billigstes und bestes

Kindernahrungsmittel zur Verhütung von Verdauungsstörungen, Brechdurchfall, Scropheln, Blutarmuth etc., wohlgeschmeckend, leichtverdaulich und sehr nahrhaft. Ausgezeichnet zur raschen und einfachen Herstellung kräftiger Suppen. Pfundpacket mit Gebrauchsanweisung 50 Pf. bei **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 12862

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich sämmtliche noch vorhandene **Möbel**, als: Betten, Spiegel aller Art zu herabgesetzten Preisen; auch finden sich noch einige schöne alte **Kunstgegenstände** vor. 12097

W. Schwenc, 13 Kirchzasse 13.

Coblenzer Brod,

frisch angekommen, sowie neue **holländ. Vollenharinge**, neue **Citronen** und **prima neue Gellerlinsen** bei

C. Eckstein,

12888

Oranienstraße 20, Ecke der Adelsheidstraße.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietzen.

101

H. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen etc. besorgt
eit vielen Jahren bestens M. Matthes, II. Bursche 7. 12240

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietzen und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt. Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 99

Gos-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Göblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Avis für Damen.

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach den
neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die
ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnit-
ten und eingerichtet. Auch können junge Mädchen das Maß-
nehmen und Zuschneiden in vier Wochen gründlich erlernen.

Marie Strehmann, Michelsberg 9,

Ginaana vom Gemeindefadachden.

12891

Gegen Baar-Zahlung werden Langgasse 13 zu nachbenannten
Preisen Schuh-Waaren geliefert:

Hohle rindlederene Herren-Kropfstiefel 24 M.

Ralslederene Herren-Schaftstiefel 18 "

" " " " " " 15 "

" " " " " " 12 "

" " " " " " 7 "

Sohlen und Fled 3 "

Für gute Arbeit garantirt

R. Stehr. 12831



Nähmaschinen

für Haushaltungen und Gewerbetreibende,
nur neuester und bester Construction, sehr
leicht und ruhig gehend, liefere mit mehr-
jähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen.

Leisepfel zu haben Bleichstraße 9.

197

12855

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Anstalt Frankfurt a. M.

285

Haupt-Agentur: C. H. Schmittus, Albrechtstraße 2a.

Vericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 19. bis 26. August 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 20 M. — Pf. — 23 M. 76 Pf., Hafer per
100 Kilogr. 18 M. — Pf. — 24 M. 53 Pf., Stroh per 100 Kilogr.
8 M. 50 Pf. — 9 M. 80 Pf., Heu per 100 Kilogr. 8 M. 68 Pf. —
12 M. — Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 183 M. 72 Pf. —
187 M. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 M.
66 Pf. — 180 M. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 26 Pf.
— 1 M. 88 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M.
38 Pf. Fette Kühe per Kilogr. 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf.

III. Pflanzmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 8 M. 50 Pf. — 9 M. 50 Pf., Butter
per Kilogr. 2 M. 74 Pf. — 2 M. 98 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 81 Pf.
— 1 M. 49 Pf., Hühner per 100 Stück 8 M. 28 Pf. — 8 M. 57 Pf.,
Hühner per 100 Stück 4 M. 71 Pf. — 4 M. 85 Pf., Zwiebeln per
100 Kilogr. 15 M. — Pf. — 16 M. — Pf., Blumenkohl per Stück
40 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 5 Pf., Gurken per
Stück 4 Pf. — 6 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 80 Pf. — 36 Pf., frühe
Erbsen per Schoppen 80 Pf. — 40 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 14 Pf.,
Weikraut per Stück 80 Pf. — 85 Pf., Weikraut per Stück 40 Pf.
— 50 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (oberirdig)
per Stück 2 Pf. — 3 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 12 Pf. — 15 Pf., Preisel-
beeren per Schoppen 18 Pf. — 20 Pf., Weintrauben per Kilogr. 1 M. 60 Pf. —
2 M. — Pf., eine Gans 4 M. 66 Pf. — 5 M. 14 Pf., eine Ente 2 M. — Pf. —
2 M. 10 Pf., eine Taube 43 Pf. — 51 Pf., ein Hahn 1 M. — Pf. —
1 M. 10 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 1 M. 20 Pf., Deck per Kilogr.
2 M. 52 Pf. — 2 M. 74 Pf., Backfische per Kilogr. 84 Pf. — 46 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrot) per 2 Kilogr.
57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,
Weißbrot, a) ein Wasserwerd per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weichbrot per
80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorzug 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 M.
— 48 M., Vorzug 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 M. — 44 M., gemäch-
liches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 38 M. — 40 M., Roggenmehl
per 100 Kilogr. 27 M. — 29 M. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 82 Pf. — 1 M.
40 Pf., Ochsenfleisch (Quaßfleisch) 1 M. 26 Pf. — 1 M. 82 Pf., Auf-
oder Windfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 14 Pf., Auf- oder Windfleisch
(Quaßfleisch) 80 Pf. — 1 M. 2 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalb-
fleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M. 88 Pf., Hammelfleisch 1 M. 2 Pf. — 1 M.
88 Pf., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberrfleisch 1 M.
88 Pf., Schinken 1 M. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M.
82 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 82 Pf., Nierenfett 1 M.
2 Pf., Schwardenmagen (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwardenmagen (geräuchert)
1 M. 62 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf., Leber-
und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 82 Pf.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. August.

Geboren: Am 23. Aug., dem Feldwebel Friedrich Wilhelm Neupel-
mann e. S. — Am 24. Aug., dem Schlosser Josef Wäcker e. S., R. Josef. —
Am 21. Aug., dem Fuhrknecht Michael Anton Brahm e. S., R. Wilhelm
Adam. — Am 28. Aug., dem Kaufmann Gustav Kalb e. S., R. Anna
Marie Emilie.

Aufgehoben: Der Ringer Georg Carl Philipp Blum von hier,
wohn. dahier, und Friederike Wilhelmine Johanneette Elisabeth Höhn von
Dohheim, wohn. daselbst. — Der Former Johannes Gerth von Wöckingen,
wohn. zu Barmen, und Dorothea Emilie Bange von Wöckingen, wohn.
zu Barmen, früher dahier wohn.

Verheiratet: Am 24. Aug., der Cornet im Kaiserl. Russ. Leib-Garde-
Kürassier-Regiment zu St. Petersburg Alfred Eduard Heinrich von Rauch,
zuletzt dahier wohn., und Nancy Natalie Presh von St. Petersburg, bisher
dahier wohn.

Gestorben: Am 22. Aug., Philipp Matthias, S. des Zimmergehilfen
Philipp Matthias Kaiser, alt 18 St. — Am 24. Aug., Carl, S. des
Postillons August Schaus, alt 5 M. 9 J. — Am 25. Aug., Catharine, geb.
Schaus, Wittve des Schuhmachers Franz Mayer, alt 61 J. 6 M. 22 J. —
Am 24. Aug., Louis Heinrich, S. des Tagelöhners Wilhelm Schäfer, alt
9 M. 29 J.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 27. August Vormittags 10 Uhr (zur Sedanfeier): Erbauungsstunde im neuen Rathhauseale: Herr Prediger Diep. Thema des Vortrags: „Das Sedansfest und der religiöse Cosmopolitismus.“ Der Zutritt ist Jedermann gestattet. — Eine weitere religiöse Feier des Sedansfestes findet in der Gemeinde nicht statt. Der Vorstand.

Repertoir-Entwurf der königlichen Schauspiele vom 27. August bis 3. September. Sonntag den 27.: Der Freischütz. Dienstag den 29.: Egmont. Mittwoch den 30.: Der Hüh. Donnerstag den 31.: Wilhelm Tell. Sonntag den 3. September: Reluine.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 25. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer (Bar. Linien) .	880,51	880,90	882,62	881,34
Thermometer (Reaumur) .	10,2	14,8	9,6	11,53
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	8,69	8,86	8,18	8,56
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74,8	48,0	68,0	63,48
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	fl. bewölkt.	trübe.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Calendar.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Die erste große Blumen-, Gemälde- und Früchte-Ausstellung in der Reitbahn des Königl. Schlosses dahier ist bis incl. Montag den 28. August von Vormittags 8 Uhr bis Abends dem Publikum geöffnet.
Fremden- und Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Heute Sonntag den 27. August.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberg.
Männer-Gesangsverein. Vormittags 10 Uhr: Letzte Generalprobe im großen Saale des Kurhauses.
Königliche Schauspiele. 154. Vorstellung. „Der Freischütz.“ Roman-tische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Morgen Montag den 28. August.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Kurhaus in Wiesbaden. Abends 7 Uhr: VIII. Concert der städtischen Cur-Direction.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Kirturnen.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslofale.

Frankfurt, 25. August 1876.

Gold-Course.	Welsch-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 Am. 65 fl. G.	Kaisertham 169.10 S.
Dufaten . . . 9 „ 62 fl. G.	London 205.10 D. 204.75 G.
20 Gros-Stücke . . 16 „ 21-26 fl.	Paris 81.25 B.
Souveräigns . . . 20 „ 89-44 „	Wien 167.40 S.
Imperial . . . 16 „ 69-74 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . 4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto 4.

Dem Pathen des „Wilhelmj. Faß zu Hattenheim“ gewidmet.

Von allen Liebern, die besungen
zu Hattenheim den Traubensaft,
Ist mir ein Lied in's Herz ge-
drungen,
Ein Lied voll deutscher Dichterkraft.
Ein Lied, das in dem tiefen Keller
Am Laufftein, der gefüllt mit Raß
Dem gold'nen rhein'schen Musikateller,
Besungen ward dem „großen Faß“.
Besungen ward von einem Munde,
Den Deutschland stolz den seinen nennt,
Den es in seiner Sängerrunde
So lieber reich und lustig kennt.
Und als im dunklen Kellerbogen
Dies Lied der Mund des Dichters
sprach,
Da kam zu ihm hereingezogen
Ein Strahl so hell wie junger Tag.
Als er erhob gefüllt den Becher
Som edelsten des Nebenbrot,
Da ward dem alten Dichter-Jeder
Noch einmal jugendlich zu Muth.

Und heller strahlten seine Blicke,
Und feuriger sprach der Mund,
Als ihm der Dreiß'ger rief zurüde
Die froh erlebte Jugendstund';
Und feierlicher ward das Lauschen
Der Hörer, bis des Dichters Wort
Beendet war, da trug ein Raussagen
Des Weisfalls die Gesänge fort.
Fort aus des Weines heil'gen Hallen,
Hinaus zum hellen Sonnenschein,
Sah' auf der Freude Wogen wallen
Das Lied ich hin zum nahen Rhein.
Sah es zum blauen Reiter steigen,
Hinaus als leuchtendes Meteor,
Dah selbst in seinem Strahlenreigen
Des Tages Helle sich verlor.
Dah blühend wie ein Taggestirne
Es über Deutschlands Bauen schloß
Und Rittershausens Dichter-
stirne
Mit lichtem Götterglanz um-
floß.
Ferd. Müller.

* Prinz Georg von Preußen kam auf der Reise nach Bayreuth hier durch, war im Nassauer Hof abgeblieben und reiste gestern Nachmittag 5 Uhr weiter.

* Gestern Mittag besuchten Sr. Kgl. Hoheit Prinz Georg von Preußen die Merck'sche Kunstaussstellung, verweilte daselbst längere Zeit und haben sich für sämtliche Kunstwerke sehr interessiert.

Wiesbaden, 26. Aug. (Blumen-Ausstellung) Die Preisrichter, Herr Noack aus Bessungen, Herr Gehelein vom Eichberg und Herr Pauls aus Höchst, haben sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß die Ausstellung „in hohem Grade befriedigend“ sei. Gleiches Urtheil ist von allen Besuchern am heutigen Tage gefällt worden. Ueber die Veranlagung des Ganges wollen wir nachstehend einige Erörterungen geben. Schon der Eintritt in den inneren Schloßhof ist einladend; denn hier sehen wir zu beiden Seiten lange Reihen von niederen und hohen Schaulpflanzen aufgestellt, unter denen wir nur blühende Agapanthus, Oleander und Gladiolus, neben großen Lorbeer- und Myrtenschüben, eine Agave (Konfeli — Krauslopf, prämiirt), eine Collection verschiedener Species von Pinus und Abies (Kosel) und eine Gruppe buntblättriger Amaranthus (H. Weber & Co.) aufführen wollen. Gartentische, Gartenbänke und Stühle (Wills) von hübscher Form stehen vor den Pflanzenreihen. Zur Orientirung im Innern mögen folgende Notizen dienen. Wie wir schon in einem früheren Referate bemerkt, ziehen sich Beete von Gruppenpflanzen an den Rangesseiten des Hofes herum. Folgen wir ihrer Anordnung und halten uns vom Eingange aus links. Hier finden wir zunächst eine hübsche Gruppe Coleus (Zimmermann); an sie schließt sich eine Gruppe Fuchien (H. Müller), dann eine ebenfalls reizender Scarioles (H. J. Müller, 2. Preis), und in weiterem Verlaufe kommen Fuchien (Weismantel, 1. Pr.), Scarioles (Manter), Fuchien (H. Blum), Coleus (H. Müller, pr.), Fuchien (Düderstadt — Kulow, 2r. Pr.). Hier endet die Linksseite. Wenden wir uns nach der gegenüberliegenden Seite und beginnen mit unserer Beschreibung oben vom Hofe aus, so folgen die Beete in nachstehender Anordnung: Gruppen von Scarioles (H. Müller, 1. Pr.), Verbena (H. Müller, 1. Pr.), eine gemischte Gruppe (H. Haas, 1. Pr.), Akelei (H. Brömser, 1. Pr.), Blattschnecken (Konfeli — Krauslopf), Akelei (H. Schüller, 2. Pr.), Petunien (H. Müller, 1. Pr.), Begonien (H. Schüller, pr.), Scarioles (Weismantel), Picea el. (H. König, pr.), Rosen (Derfelbe, 1. Pr.), eine große Gruppe von Warmhauspflanzen (Gömpin, 3. Pr.), ein garnirter Blumenisch (Weber, 2. Pr.). In der Mitte der Hofseite ist ein zierlicher Kiosk (Zimmermann) aufgestellt, zu dessen Rechten eine imposante Gruppe von hochstämmigen Schaulpflanzen (Konfeli — Krauslopf) aufgestellt ist, unter der sich auszeichnen: ein prachtvoller Myrthenbaum von etwa 10 Fuß Höhe (pr.) und zwei Laurus (Konfeli — Krauslopf); daneben rechts ist eine Gruppe Scarioles (H. Klein, pr.). Zur Linken des Hofes ist eine nicht minder imposante Gruppe von Warmhaus-pflanzen (Düderstadt — Kulow), unter denen sich hervorheben: drei prächtige, sehr hohe Corylien, ein Laurus nobilis (2. Pr.), eine Dracaena Draco, zwei Dasylium und eine Araucaria excelsa. Der große Hof in der Mitte des Hofes ist ringsum mit Gruppenbeeten bedeckt. Beginnen wir hier an derselben Stelle beim Eingange, so finden wir in fortlaufender Reihen-folge eine große Gruppe von Schaulpflanzen (Konfeli — Krauslopf), ein Teppichbeet (Hirsch, 2. Pr.), eine gemischte Gruppe (Dambmann, 1. Pr.), eine Dracaena-Gruppe (Wieser & Zimmermann, pr.), ferner eine Gruppe Lantana (H. Klein), Warmhauspflanzen (Kosel, pr.), einen Blumenkorb (Schüller, 2. Pr.), ein Teppichbeet (Prinz, 1. Pr.), einen reizenden Obstfisch (Schand, pr.), eine Gruppe prächtiger Dracaenen (H. Weber, pr.), eine Nobilität, Picea Parcelli (Wieser & Zimmermann, 1. Pr.), eine Gruppe Pelargonium zonale (H. Müller, 2. Pr.), ebenfalls von Phlox (Decius, pr.), Warmhauspflanzen (H. Weber & Co., 1. Pr.), eine Gruppe sehr schöner, weiß gefüllter Petunien, sämtlich Stämmige (Brandau), die leider bei der Prämimirung nicht mitconcurrirten konnten, da kein präcificirtes Verzeichniß vorlag, eine große Gruppe Warmhauspflanzen (Weismantel, 2. Pr.) und eine Gruppe Pelargonium zonale (Schmeiß). Ueber dieser letzteren Gruppe wölft sich eine kleine reizende Laube von Cissus discolor (Weber & Co., 1. Pr.). Der obere Theil des Hofes zeigt eine erhöhte Felsenpartie, auf der sich das Rassin, umgeben von einer großen und höchst interessanten Gruppe der verschiedenartigsten Farnen (Schand, 1. Pr.) befindet, und auf der noch eine imposante Latania Bourbonica, der Eucalyptus globulus, ein künstlich ge-zogener Oleander nebst verschiedenen anderen Schaulpflanzen, sowie eine Gruppe von buntblättrigen Warmhauspflanzen (Wieser & Zimmermann) aufgestellt gefunden haben. Zur Linken und Rechten des Hofes mit Fontäne (Bucher) sind je eine Gruppe von vorzüglich gepflegten Caladien (H. Weber & Co., pr.) angebracht. Im Abfchlusse rechts ist ein großes Korbhaus (H. Weber & Co.) aufgestellt. Begeben wir uns nunmehr in die Zimmerräume, so treten uns Parterre eine große Collection von Gemälden aller Art in seltener Vollkommenheit entgegen, worunter 27 Arten meist neuer Kartoffeln (Weis-mantel, 1. Pr.), eine ebenfalls von reizend aussehenden feinen Kesselforten (Pr. v. Trapp), Birnen, Kürbissen, Blumenwiebeln und Sämereien (Präto-rinus, pr.) entgegen. In der zweiten Etage sind Biergegenstände, Blumen-lische, Vasen, Ständer, Jardinieren von großer Eleganz (Dams) und eben-folde nebst Pariser künstlichen Blumen und Bouquets (H. Engel) und Gartengeräthschaften (Wills) aufgestellt. An der Felsenpartie haben auch die Bouquets zc. ihre Ausstellung gefunden. Sie zeichnen sich alle durch Geschmack in der Zusammenstellung und Farbenpracht aus. Wir finden hier ein schön garnirtes Blumenkörbchen (Weber & Co., 1. Preis), einen spigen Kranz (dieselben), ein Brant- und Ballbouquet (dieselbe Firma, 2. Preis), ein Brant- und Pyramiden-Bouquet (Schand, 1. Preis), einen Kranz (Derfelbe, 2. Preis) neben verschiedenen anderen Bou-quets derselben Firmen, ebenso 3 prämiirte Lehrlings-Bouquets. Wenn man erwägt, daß den Ausstellern nur verhältnismäßig kurze Zeit zur Küftung

für den Zweck gegeben war, daß das bisherige heisse Wetter höchst unglücklich namentlich für die blühenden Pflanzen und die Dessorten wirkte, daß überhaupt die Ausstellung als der ersten daher jeder vorgängigen Erfahrung entbehrte, so muß man die Leistungen mit Bewunderung als Resultate kunstverständigen Fleißes und ernsten Strebens betrachten und sie doppelt hochschätzen.

Wiesbaden, 26. August. (Curhaus-Concert.) Ueber die von dem Männergesangsverein nächsten Montag in dem Curhaus-Concert aufzuführende Brambach'sche Cantate „Die Nacht des Gesanges“ (Schiller) hatten wir einige Worte der Erklärung versprochen, welche wir hiermit erstatten wollen. Schon die ganze Veranlagung derselben, die Abtheilung in einzelnen Nummern und das Accompanement mit großem Orchester erweist sie als ein Werk ernsteren Stiles. Nach 20 Tacten Orchesterleitung beginnt der Bass (G-dur, $\frac{3}{4}$) mit dem Einsätze „Ein Regenstrom“, nach dem sich der ganze Chor in mächtiger Steigerung ansamt. No. 2 ist ein Recitativ und Arioso (Allegro energico), Bariton-Solo, den Zauber des Gesanges in lieblichen Melodien malend; No. 3 ein Lied nebst Chor (Allegro maestoso), das mit einem Bariton-Solo „Da heugt sich jede Erdengröße“ einleitet. Von besonderer Schönheit ist der Chor No. 4 (Andante, B-dur) „So rastst von jeder eiten Bürde“; ein Solo-Quartett und der Chor alterniren hier bald in gegenseitigem Wettstreit, bald vereinigen sie ihre herrlichen Harmonien. Ein schwungvoller Chor in G-dur gibt dem Ganzen einen würdevollen und effectreichen Schluß. Das Werk ist in seiner gediegenen Bearbeitung von musikalischem Interesse.

Der Bausgesellschaft Morasch & Wörchen ist durch Beschluß des Gemeinderaths die Ausführung des Baues der Elementarschule in der Reichstraße übertragen worden.

(Verhaftet.) Die 16jährige Dienstmagd Mathilde Klotz aus Frankfurt a. M., welche sich zum Nachtheil ihrer hiesigen Herrschaft verschiedene Diebstähle zu Schulden kommen ließ und dann das Weite gesucht hatte, ist gestern hier eingekerkert worden.

Wir machen unsere geehrten Leser darauf aufmerksam, daß das berühmte Gemälde „Ludwig XVI. Abschied von Maria Antoinette vor seiner Hinrichtung“ von Ernst Meissel in München vor noch wenigen Tagen in der Wertheimer Curhaus-Ausstellung ausgestellt worden.

Im Monat Juli L. J. wurden auf der Nass. Eisenbahn befördert: 498,410 Personen und 117,398,500 Kilogr. Güter. Die Einnahmen betrugen für Personen: 366,426 Mark, für Güter: 291,865 Mark, an Extraordinariats 40,500 Mark, in Summa 698,791 Mark. Bis Ende Juli wurden im Ganzen 3,348,126 Mark vereinnahmt oder 21,069 Mark mehr, als im gleichen Zeitraum 1875.

(Kunst-Verein) Neu ausgestellt: „Porträt“ von Franz Mergels in Darmen.

(Geburtstage in der Woche vom 27. August bis 2. September.) 27. Aug.: Geseft bei Buzancy 1870. — 28.: Geseft bei Buzancy 1870. — 29.: Geseft bei Buzancy 1870. — 30.: Schlacht bei Beaumont 1870. — 31.: Schlacht bei Roisville 1870. — 1. Sept.: Schlacht bei Sedan 1870. — 2.: Capitulation der Armee Mac Mahons und Gefangenahme Napoleons III.

Kurz vor Thores'sch l. u. h. machen wir noch einmal darauf aufmerksam, daß am 31. d. M. folgende Münzsorten der Thalerwährung verfallen: preussische und deutsche 2 $\frac{1}{2}$ S., 2 S., 1 S. und $\frac{1}{2}$ S.-Großstücke, sowie die sächsischen $\frac{1}{2}$ S.-Neugroschenstücke; gültig bleiben dann von dieser Währung nur noch: sächsische 2- und 1-Pfennigstücke und die 1-Pfennigstücke deutscher Prägung in $\frac{1}{2}$ S.-Theilung, sowie $\frac{1}{2}$ S., $\frac{1}{4}$ S., $\frac{1}{8}$ S. und 2-Thalerstücke. Nach einer Circularverfügung des preussischen Finanzministers vom 24. v. M. gehören die Einmünzstücke Thalerstücke sächsisch-polnischen Gepräges zu den deutschen Landesmünzen und sind gleich den übrigen Landesmünzen der Thalerwährung bis zum 31. August d. J. von den Einföhrstellen in Zahlung oder zum Umtausch anzunehmen.

(Garmlose Bayreutherien.) Als Rosenthal befohlen worden war, fanden sich andern Morgens in der Angermann'schen Frühlingskneipe (auch Musikbörse genannt) viele Bekannte des Dichters ein, die ihn bedauerten. Prof. Hellmersberger aus Wien stand dabei und sagte endlich: „Kun ist's genug, Ihr Herren — hier nur keine Bayreuthbezeugungen. — Im Rennweg, kurz vor Wagner's „Wahnfriedheim“, springt ein mächtiges Firmenschild weit in die Straße vor, auf welchem in großen Lettern nur steht: „Wagner von R. Ludwig“, d. h. also Wagenbauanstalt; der Volkswitz sagt nun der König Ludwig kommt bei seiner Wagneri nicht auf die Kosten.

Man zeigte Lindau die Wagnercrabatten (Medaillonstücker mit dem Miniaturporträt) und frug den schlaf fertigen Journalisten, ob er nicht auch eine kaufen wolle. „Brauche ich nicht; — mir hängt die Sache längst zum Hals heraus.“ — „Der stiegende Holländer macht mir doch einen soliden Eindruck als diese neuen Opern“ erzählte Dr. D. und meinte das ernst musikalisch; ein Berliner, Hr. D., replicirte sofort: „im Gegentheil, der „Holländer“ hat sehr schlechte Geldgeschäfte nebenher betrieben; er sagt ja selbst, das traurigste der Loose ist mir beschieden“ — daraus folgt, daß er in Lirke-loosen spekulirt hat, und das thut kein solider Mann. — Der Prinz G. äußerte sich nach Besichtigung des Theaters zu Bayreuth, die Sätze seien doch wohl etwas enge, man werde rechts und links gestoßen werden zc. „Rat. Soheit“, antwortete Wagner, „ich rechne auf ein Publikum, das nicht kßt.“

Als der Vater Leubach nach der Gttrerbämmung gefragt wurde, wie ihm die glückliche Belandung des Rheines im Schlusstheater gefallen habe, erwiderte er: „Dieser rühliche Rhein gibt einen schätzbaren Rhein.“ — Als die Darsteller im „Rheingold“ länger in der Scene standen, ohne zu singen, frug ein französischer Patron seinen Nachbar, einen Anti-Wagner

aus Wien: on ne chant pas Mr. — pourquoi donc écrire une opera si l'on ne chant pas?“ „Eh bien, mon cher, les acteurs ont trop d'affaire — ils entes les beautés d'orchestre.“ („Die Sänger singen nicht, weil sie die Schönheiten des Orchesters anhören wollen.“) Als Prof. Dr. Leo aus Berlin Abends vor der Musikbörse von seinem Segner Pringsheim mittelst eines Bierglases war blutig geschlagen worden (er hatte in unglaublich harten Ausdrücken wegwerfend über Wagner gewißelt), griff er hastig an seine blutende Nase und entgegnete heftig: „Die kommt meine Nase dazu, von Ihrem Bierglase getroffen zu werden.“ Ein Nebenstehender, Graf S., küßte verbindlich den Hut und sagte: „Eine würdigere Nase konnte nie getroffen werden.“ Herr Dr. Leo erfreute sich eines wesentlich semitischen Niederknurrens und wurde selbstredend auf diesen Witz hin derb angelächelt. — Ueber die Eleganz der Toiletten in Bayreuth sagt man, daß der rückgehende Extrazug im Bahnhof $\frac{1}{4}$ Stunde halten mußte, weil buchstäblich aller Kleider verbrannt war, den die Gttr-Expedition zum Aufleben der Nummern auf die zahllosen Riesenlöffel der Damen bedurfte. — Wodurch unterschiedet sich das Wahnfriedheim zu Bayreuth vom herrlichen Schauspiel? — Gar nicht, denn beides sind Kriegsschauplätze. „Falsch; Wagner's Haus ist jetzt ein Kriegsschauplatz und Serbien ein Kriegsschauplatz.“

(Wöchentlich Dampfgeschiff-Bericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe vom August Volken, Wilh. Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 16. bis 24. August 1876.) Hamburg-New Yorker Linie: „Cimbria“, Brandt, am 16. von Hamburg abgegangen, ist am 18. 2 Uhr Morgens in Havre angekommen und setzte von dort die Reise am 19. 9 Uhr Morgens nach New-York fort. — „Suevia“, Franzen, am 10. von New-York abgegangen, ist am 21. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags in Plymouth 12 Uhr Nachts in Ebersburg, 23. Abends auf der Elbe eingetroffen und landete 24. Morgens Passagiere und Post in Hamburg. — „Grifa“, Meyer, am 9. von Hamburg und 12. von Havre abgegangen, traf am 22. Mittags wohlbehalten in New-York ein. — „Gellert“, Barends, trat mit Passagieren und Post am 23. die Reise via Havre nach New-York an.

Briefkasten. J. B.: Wie ist es einem fürstlichen Ehepaar möglich, incognito reisen zu können, wenn der Name, unter dem es reist, öffentlich bekannt gemacht wird? — Das Reisen incognito oder unter einem anderen Namen ist den fürstlichen Personen gebräuchlich, um denjenigen Ehrenbezeugungen auszuweichen, die ihnen wegen ihres Standes zukommen. Deshalb aber vorher ausgesprochene Wünsche werden selbstverständlich selbst respectirt. — N. N. 10: Ein Handlungsgeld, welches durch unverschuldetes Unglück an Leistung seines Dienstes zeitweise verhindert wird, geht dadurch seiner Ansprüche auf Gehalt nicht verlustig. Jedoch hat er auf diese Vergütung nur für die Dauer von sechs Wochen Anspruch. Zu einer weiteren Leistung dagegen, wie z. B. zur Erstattung der dem Handlungsgeldes erwachsenen Entlohnungen, ist der Prinzipal gesetzlich nicht verpflichtet. — F.: Ein spanisches Sprichwort sagt, daß es keinen ärgeren Tausch gibt, als den, der nicht hören will. — Abonnet: Woher kommt der Ausdruck: „Wolf in Schafkleidern“ und gibt es jetzt noch solche, oder auf welche Weise wendet man diesen Ausdruck an? — Stellen Sie sich nur nicht simpler, als Sie sind. Wir wissen schon, wo Sie hinaus wollen; heißen aber nicht an. — M.: Sie sind ja ein großer Held! Sie erzählen uns eine Geschichte, die sehr unangenehme Folgen haben könnte. Nun erklären Sie sich, wie Sie, mit Ihrer Person dafür einzustehen — und unterzeichnen: M. Wir danken! — Selma: Was ist ein Wechsel? — Sie meinen doch nicht den Wechsel der Witterung oder den Wechsel eines Liebhabers, sondern einen kaufmännischen. Wenn Sie sich über diese für Sie gewiß sehr trockene Materie unterrichten wollen, so kaufen Sie sich bei einem Buchhändler ein Wechselrecht.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der **Rovalesciere du Barry** von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenbräusen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Würger, Medicinalrath Dr. Angelsen, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dede, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Rovalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Rovalesciere $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Rovalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. f. w.

Rovalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Streich in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Diejenigen civilversorgungsberechtigten Militär-Angehörigen, welche bei eintretender Vacanz gesonnen sind, die Stelle als Militair, Theaterdiener u. anzunehmen, wollen sich in dem Theater-Bureau persönlich anmelden.
Wiesbaden, den 24. August 1876.

Intendantur des Königl. Theaters.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 28. August l. J. Abends 7 Uhr:

VIII. Concert der städt. Cur-Direction,

unter Mitwirkung

der Fräulein **Virginie Gungl** vom Stadttheater in Frankfurt a. M. (Sopran), des Herrn **Prof. Edmund Singer**, Königl. Hof-Concertmeister aus Stuttgart (Violine), des **Wiesbadener Männer-Gesangsvereins** und des **städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Der **Männer-Gesangsverein** unter Leitung des Herrn Concertmeisters **A. W. Baal**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1) Die Najaden, Concert-Ouverture von Bennett.

2) Festgesang „An die Künstler“, nach Schiller's Gedicht, für Männerchor und Musikinstrumente von Mendelssohn. **Männer-Gesangsverein.**

3) VIII. Concert (in Form einer Gesangs-szene) für Violine m. Orchester v. Spohr. Herr Prof. Edm. Singer. Fräulein Virginie Gungl.

II. Abtheilung.

Zwei Lieder:

a) „s Herz“, schwäbisches Volkslied von Silcher. **Männer-Gesangsverein.**

b) „Der Wald“, Chor von Haeser. Herr Prof. Edm. Singer. Fräulein Virginie Gungl.

4) Die Macht des Gesanges von Fr. v. Schiller, Cantate für Männerchor, Soli und Orchester v. C. Jos. Brambach. **Männer-Gesangsverein.**

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mk. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhaus rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 28. August Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abtampelung vorzulegen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Unterflag den 31. d. Mts. Morgens 9 Uhr läßt die Gutsverwaltung auf der Reilbergs-Alu, gegenüber Diebrich, die Aepfel, Birnen und Zwetschen von circa 600 Bäumen an Ort und Stelle öffentlich versteigern. Zur Ueberfahrt der Steigliebhaber liegen zur bestimmten Stunde am Garten „zur Krone“ Wagen bereit.

Diebrich, den 24. August 1876.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 30. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet im Auktionslokale Friedrichstraße 6 die monatliche Versteigerung statt. Folgende Gegenstände, als: 2 Barock-Kanapés und Stühle, 1 Schlafsofa, 2 Fauteuils, 1 Mahagoni-Schrank, 2 einthürige Kleiderschränke, 1 nussbaumene Waschkonsole mit Marmorplatte, nussbaumene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matrazen, Dedbetten, Kissen, 1 garantirt gute Wheeler & Wilson-Maschine, Wasch- und Nachttische, Eßtische, Küchentische, Klappstühle, Gartentische und -Stühle, Spiegel in Gold- u. Nussbaumrahmen, eine große Anzahl Bilder, Stahl- und Kupferstiche, Glas und Porzellan, mehrere Servicen, worunter Antiquen, 3 Körbe voll Herren- und Frauen-Kleider, 5 Kiste Buchskin für Herren-Anzüge, sodann eine Parthie Schrubber und Lambrisbüschen, sowie Haus- und Küchengeräthe werden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Mit dem Porzellan wird angefangen und kommen die Möbel um 11 Uhr zum Ausgebot. Zu dieser Versteigerung können nur noch bis Montag Abend Möbel angemeldet werden.

25

F. Müller.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 28. August d. J. und, wenn nöthig, die folgenden Tage werden in der Mohren-Apothek in Mainz, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, einzeln und partiellweise die Waarenvorräthe und Utensilien aus dem **Paul Stumpf'schen Gas- und Wasserleitungs-Geschäft** an den Meistbietenden versteigert. Zur Versteigerung kommen:

Haushaltungs-, Tafel-, Ballen- und Bräutwaagen in Holz und Eisen, messingene Saug- und Hebe-pumpen, Säulen-pumpen, Water-Closets in diversen Systemen, Bade-Apparate, Fontainen, Gasheizöfen, Kohlen- und Fruchtmaße, Längenmaße für alle Gewerbe, Heugabeln, Schrotmühlen, Wasserleitungs- und Dampftrahnen, Kartoffelschälmaschinen, Comptoir- und Werkstat-Utensilien u. u. im Gesamtwert von 20,000 Mark.

Die zur Versteigerung kommenden Waaren werden auch vorher zu den Tagespreisen diese Woche noch abgegeben.

14

Aufforderung!

Diejenigen, welche noch eine Forderung an meinen verstorbenen Mann, den Herrn **C. de Groot**, zu haben glauben, ersuche ich, sich innerhalb 8 Tagen bei mir zu melden. Spätere Relationen finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 23. August 1876.

12565

Wittve **C. de Groot**, geb. **Bodenstätt**,
Rheinbahnstraße 3, 2. Etage.

Tournüren

in den neuesten Façons angekommen bei
64 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Haarflechtereien,

Ketten, Ringe, Bouquets u.,

fertigt schnell und billig

Gustav Gottschalk, Posamentier,

12790

Ellenbogengasse 7.

Regen- und Sonnenschirme werden reparirt Schwalbacher-
straße 19 bei Margara. 12830

Kaisersaal

in Sonnenberg.

Sonntag den 27. August findet zur Nachkirchweihe

große Tanzmusik

statt, wobei ein von allen Seiten gut anerkanntes Glas Wein, sowie gute Speisen verabreicht werden.

Dazu ladet ergebenst ein

August Köhler. 12805

Badischer Hof, Nerostraße 7.

Heute: Mehragout.

12856

Jonen's Kräuterbitter,

wohlschmeckend und magenstärkend, bestens empfohlen.

Ludger Jonen, Aachen.

Niederlagen in Wiesbaden bei Georg Bücher jun., Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, Aug. E. Taunusstraße 2, A. Schirg, Hof-Vieferant, Schillerplatz, A. Schirmer, Markt 10.

Die auch in hiesiger Gegend so rühmlich bewährten und anerkannten priv. Specialitäten: Dr. Borchard's Kräuterseife à 60 Pfg., Dr. Suin de Bontemard's Zahnpasta à 1 Mk. 20 Pfg. und 60 Pfg., Dr. Hartung's Chinarinden-Oel à 1 Mk., Dr. Koch's Kräuterbonbons à 1 Mk. und 50 Pfg., Dr. Hartung's Kräuterbonbons à 1 Mk., italienische Honigseife à 50 und 25 Pfg. und Prof. Dr. Linde's veget. Stangenpomade à 75 Pfg. sind leicht und in bester Qualität vorrätig für Wiesbaden bei

593

Fiesy & Becker, Marktstrasse 23.

Unübertroffen!

Beachtungswerth für Jedermann!!

Zeit Jahren bewährt.

!! Keine Wanzen mehr !!

unfehlbar, radikal unter Garantie wirkendes Vertilgungsmittel.

Alleinige Fabrikanten

Faesy & Becker, Wiesbaden, Marktstraße 23.

593

Damenfragen von 40 Pf. an,
Kinderfragen von 35 Pf. an,
En-coeur-Kragen mit Sattel f. D. von 90 Pf. an,
Waschschürzen für Erwachsene von 1 Mk.,
Kinderschürzen (leinen) von 90 Pf. und höher

bei

12164

E. & F. Spohr,

Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgaasse.

Schwarze Sammtbänder,

eine große Parthie, zu außerordentlich billigen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgaasse, Ecke der Grabenstraße.

Der Unterzeichnete empfiehlt als frisch eingetroffen:

Hartglas-Cylinder für Rund- und Flach-

Salon-Fliegenfänger (feine), aber auch ganz gewöhnliche,

Altdeutsche Steinkrüge,

sowie sein großes Lager aller Crystall-, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Küchenartikel zu festen, aber billigen Preisen.

M. Stillger, Häfnergasse 18. 12415

Kelterschrauben,

Drehbänke, Handhobelmaschinen mit Bohr- und Fraissvorrichtungen, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlässe in großer Auswahl vorrätig in der Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt, Emserstraße 29a.

G. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von 1/4, 1/2 und 1/3 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei Ed. Wegandt in Wiesbaden; L. Braun in Dieblich; J. Scherer in Destrach; G. R. Altenkirch in Lorch; W. Kimpel in Gauh. 125

Steingasse 35 ist jeden Tag frische reine Milch von einem Hofgute der 1/2 Liter 12 Pfg. zu haben. Auf Verlangen wird sie auch ins Haus gebracht. 12841

Ueberraschende Erfolge!

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. d. Spezialarzt Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.

Damen

279

Kath. Zauner, praft. Gebamme, Mainz, kleine Langgasse 5.

Bestes Hustenmittel.

Trauben-Brust-Honig,

von vielen Aerzten und genesenen Personen aller Stände und Classen empfohlen, selbst bei Lungenleiden und Abhewungshusten von bestem Erfolg à Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark in Wiesbaden bei A.

Schirg, Rgl. Hoflieferant, Schillerplatz 2a, F. A. Müller, Delikatessen-Handlung, Welltrichstraße 18, und bei

Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, Burgstraße 10; in Dieblich bei Hoflieferant Braun; in Gassel bei Wittwe Bied und Apotheker Ed. Leist; in Destrach bei Apotheker Prizihoda und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz.

* Ohne obigen Fabrikstempel ist keine Flasche echt. *

Bohnen-Schneidmaschine

per Stunde 25 Pf. zu verleihen Marktstraße 23 im Hinterhaus bei Hossfeld.

Möbel u. Betten

empfehl zu billigen Preisen

Heinr. Reinemer,

48

Hochstätte 31.

Holz-Handlung von Gebr. Vogel, Nauheim, Groß-Gerau. Großes Lager selbstausgebaute Daubhölzer für Bier- und Weinfäß. (D. F. 5791.)

Stuttgarter Schuhlager.

Nur noch einige Tage.

Die Preise sind wie seither sehr billig.

4 Langgasse 4,

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Ecke der Marktstraße Langgasse.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Werkstätte nebst Wohnung befindet sich jetzt

Metzgergasse 6.

Hch. Weygandt,

Glasmeister.

12623

Neue große Sellenlinsen

bei **Christian Wolff.** 12553

Englische Bart- & Kopfhhaar - Erzeugungstinctur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopshaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare, a Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollier,** Bahnhofstraße 12. 231

Jagd-Flinten,

einige Stück mit Percussion (Damaschkäufen), vortreflich schießend, a 10 Thlr. per Stück abzugeben. **Rab. Expedition.** 12323

Hartglas-Cylinder

bei **M. Rossi,** Metzgergasse 2. 12514

Reparaturen an feinen **Korbwaren** werden billig und prompt besorgt. Näheres bei

Frau Kämpfer, Elisabethenstraße 21. 31

großes Landhaus an den Curanlagen ist zu verkaufen u vermieten. Näheres Expedition. 11739

Ankauf aller Sorten **Flaschen** Paulbrunnentstraße 5. 12286

Ein noch sehr gut erhaltener **Schneppfarrren** zu verkaufen Schwalbacherstraße 37. 12707

Ein **Pianino** für 110 fl. zu verkaufen. **Rab. Exped.** 12763

Kolktuhlswagen in großer Auswahl sind preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten Wilhelmstraße 34. 11891

Modersäge 15 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 12656

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. **Rab. in der Exped. d. Bl.** 6763

Eleganter Einspänner, complet, zu verk. **Rab. exp.** 11983

Ein gut erhaltenes **Pianino** von Palisander-Holz billig zu verkaufen Bleichstraße 16, Bel-Etage. 11950

Metzgergasse 23 ein gelber **Hühnerhund** (7 W. alt) zu verk. 11986

Das vollständige **Meublement** von 3 Schlaf-, 1 Speisezimmer und Salon, sowie die Kücheneinrichtung sind zu verkaufen. **Rab. Frankfurterstraße 10.** Einzusehen von 8-2 Uhr. 11216

Eine **Obstleiter** billig zu verk. **Helenenstraße 12, Dtrb.** 12498

Bordeaux-Flaschen

Sollig zu haben im **Wein-Depot Marktstraße 6.** 12784

Modersäge 29 sind **Pfeilsapfel** zu verkaufen. 12733

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein Franzose gibt die richtige französische Aussprache. Näheres bei (Professoren-Verein) **M. Favrat,** Rauerstraße 2, Bel-Etage. 258

30-40 Bäume mit **Obst** zu verk. **Rab. Schulgasse 8.** 12652

1 **Krankenwagen** für 20 Thlr. gr. Burgstraße 12. 11425

Frau Anna Heschel, Metzgergasse

empfehlen ihre richtige, amerikanische Glanz- & Feinwäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Hemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Nicht vermisches **Insectenpulver, Fliegenleim,** sowie **Fliegenpapier** empfiehlt: 10760

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Porzellan-Oefen in allen Größen empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen; **Unsetzen und Reparaturen** derselben werden schnell und billig ausgeführt. **Louis Hartmann,** Emserstraße 29d. 12082

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt Webergasse 56. 11740

Polster-Möbel, als: verschied. Kanape's, nebst Sessel und Stühlen, Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei 10241 **W. Sternberger,** Tapezire, Marktplatz 3.

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum **Schlumpfen** angenommen Stein-gasse 13. Auch werden daseibst **Decken und Röde** gekloppt. 12237

Neue Plüschgarnituren billig zu verkaufen. 12239 **L. Berghof,** Tapezire, Friedrichstraße 28.

1^a Qualität Kohlen! 1^a Qualität.

Gewaschene groß-, ruß- und steinfreie **Rußkohlen** per Fuhr 21 Mt. Ferner **1^a Qualität Kohlen,** wie voriges Jahr, für Ofen-, Herd- und Kesselbrand, per Fuhr 19 Mt. Bei ganzem Wagon entsprechend billiger.

Buchenholz p. Ristr. 51 Mt. 14 Pf., kleingemacht p. % 1 Mt. 71 Pf.; Kiefernholz " 34 " 19 " " % 2 " 29 "

Eichenholz " 36 " " " " % 1 " 50 "

Wellen per Stück 11 Pf., bei Abnahme von 25 bis 100 Stück 10 Pf. per comptant franco ins Haus empfiehlt

Die Holz- und Kohlen-Handlung von **Wilh. Wolf,** Walramstrasse 37. 12708

Bei schriftlichen Bestellungen wird Porto vergütet.

Lumpen, Papier, alte Schuhe, Lederabfälle, Metalle aller Art, Glas, Knochen, Kalbsmägen, Klauen, überhaupt alle Abfälle aus Geschäft, Haus und Küche werden gekauft von **Carl Jäger,** Dohheimerstraße 56.

NB. Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich **Kirchgasse Nr. 12, im Wahr'schen Hof,** eine Ankaufsstelle errichtet, welche **Montags, Mittwochs und Freitags** den ganzen Tag geöffnet ist. Auch lasse ich die Gegenstände in Privathäusern abholen. Wo dies geschehen soll, bitte mir durch Correspondenzkarte, deren Porto ich wieder vergüte, Mittheilung davon zu machen. 247 **Der Obige.**

Für Metzger: Für **Kalbsmägen** zahle ich 14 Pfg. per Stück, für **Ochsenklauen** 4 1/2 Pfg. per Stück. (Da der Preis in diesen Artikeln sich öfter ändert, werde ich denselben wöchentlich 2 Mal an dieser Stelle bekannt machen.) **Carl Jäger.** 247

Die Pfandleih-Anstalt

Neugasse 14, Eing. N. Kirchgasse, leih Geld in belieb. Höhe gegen Sicherheit auf Wechsel unter mäßigen Bedingungen aus. 12838

Klavierschreiber **C. Langer** wohnt Grodenstraße 20. 12859

Ein **Landhaus,** enthaltend 7 Zimmer, 3 Manjarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. **Rab. Exped.** 6083

Das **Landhaus Frankfurterstraße 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Dr. Herz,** Adelsbühlstraße 13a. 12238

Männer-Gesangverein.

Die verehrliche Cur-Direction hat mit Rücksicht auf die Mitwirkung des Männer-Gesangvereins in dem am 28. d. Mts. stattfindenden Curchaus-Concerte für unsere **inactiven** Mitglieder eine Ermäßigung des Preises der Eintrittskarten dazu auf die Hälfte des Cassenpreises eintreten lassen.

Die Karten für unsere **inactiven** Mitglieder zu 2 Mark für reservirten und 1 Mark für nicht reservirten Platz liegen von heute an bei unserem Cassirer, Herrn G. Hofmann, Baggasse hier, zur Empfangnahme bereit.

Wiesbaden, den 24. August 1876.

83

Der Vorstand.

Wiesbadener Gartenbauverein.

Sonntag den 27. und Montag den 28. August:

Erste große Blumen-, Gewächse- & Früchte-Ausstellung

in der Reithahn des kgl. Schlosses zu Wiesbaden.

Die Ausstellung ist von Morgens 8 Uhr bis Abends dem öffentlichen Zutritt geöffnet.

Entrée à Person 50 Pfg.

193

Jeden Tag **frisches Roggen-Vorsatz-Brod** (neue Ernte), ausgezeichnet von Geschmack, zu 52 Pfg. bei
12027 **H. Pfaff**, Doppeimerstraße 22.

Erste Qualität



Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg.

fortwährend zu haben bei

Marx, Metzger,

Metzgergasse 29.

12814

Safermehl

von **W. C. H. Welbezahn**, Fischbed bei Osendorf, Reg.-Bezirks Rassel. Proben für die Herren Aerzte gratis. Preis per Pfundpaket mit Gebrauchsanweisung 50 Pfg. Dieses ärztlich empfohlene, leichtverdauliche Nähr- und Stärkungsmittel für **Kinder** und **Kranke** sollte in keiner Haushaltung fehlen, weil es, mit Milch oder Fleischbrühe gekocht, auch für Erwachsene eine ebenso nahrhafte wie wohlschmeckende Speise ist. Zur Ernährung schwächerer kleiner Kinder oft mit überraschendem Erfolge angewendet. In Wiesbaden bei **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

12569

Bänder,

marineblau und cardinal, sowie schwarz und alle anderen Farben, zu billigsten, festen Preisen bei

64

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grobenstraße.

Keine Schwaben mehr!

Schwabepulver, bestes Mittel zur Vertilgung dieser schwarzen Käfer.

993

Fabrikanten:

Fiesy & Becker, Marktstraße 23.

Depot bei **H. Thomas**, gegenüber der Infanterie-Caserno.

Sammlisches Inventar von einem Butter- und Victualiengeschäft zu verkaufen. Näh. Exped.

12107

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

143

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr bis Nachts 4 Uhr:

Tanzmusik.

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

12155

Th. Spranger.

Zum Bayerischen Hof.

Heute: Grosse Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12343

Bier.

Von heute an per Schoppen 11 Pfg. über die Straße **Platterstraße 1.**

12861

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt** von **Frau Jung**, Hebamme, befindet sich **Kirchgasse 12.**

Elegante Krepp-Liss-Rüschchen, billigere Krepp-Liss-Rüschchen, Mull-, Tüll-, Jaconnet- und Shirting-Rüschchen und Plisse

frisch angekommen und billigat bei

9364

G. Wallenfels.

Billard,

neu und vilsen, von Dorfelder in Mainz, seit heute aufgestellt und empfehle solches einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gütigen Benutzung.

!Mainzer Actien-Lagerbier. — Weißliche Bedienung! Achtungsvoll

12783

H. Krantz, Ecke der Moriz- und Albrechtsstraße.

Ostindische Kapok

in 10 Pfund-Paketen à 22 Mark am Plage haben bei

E. & F. Spohr,

12075 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Sargmagazin Saalgasse 26.

Zu verkaufen

ein Schreinerkarrnchen und eine Tragbahre

straße 39.

1087

J. Hertz, Langgasse 8e.

Die Ausstellung der neuen Herbst-
und Winter-Kleiderstoffe für Damen
in grösster Auswahl beehrt
sich anzuzeigen

J. Hertz, Langgasse 8e.

12700

Gänzlicher Ausverkauf des Gut-Lagers

von

Straus & Cie., vorm. George Moeckel,

22 Webergasse 22.

12849

Grösste Auswahl in

Regenmänteln.

Billige, feste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

12648

Kartoffel, Frühbirnen und Pilsäpfel zu haben Weiss-
biersstrasse 7. 12791

Rheinstraße 36 sind Mäuschen- und Nierenkartoffeln
zu haben. 12793

Eine Klangvolle Zither nebst Schule ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Näb. bei **P. Autz, Schulberg 2.** 12753

Wellrißstrasse 18 in schönes Gerstenstroh, zu Bettstroh
geeignet, zu hab. n. 12787

tritt
722
eine
in
ben-
ten,
von
837
po-
cht.
177
ers
553

mer
lffre
382

t.
53

ere
bei
80
re-
48
2
er-
62

nd
m.
86
rn
76
rn
r-
13
in
11
8
5
8
8
8
te
2
le
u
5
n
r
3
e
1
5
3
)
*
1
3
3

Kindergarten.

Aufnahme 3-6jähriger Kinder täglich von 9-12 Uhr Vormittags und von 2-4 1/2 Uhr Nachmittags **Rheinstraße 46.**
Umgangssprachen: Deutsch und Englisch.
7086

Dr. Ferd. Haas.



in allen Sorten

von **J. C. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
141 **Webergasse im Hôtel de Nassau.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
191 **Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

Portraits

in Oel, grau und farbig Pastell, Aquarell und Miniatur nach der Natur, und Portraits Verstorbener nach Photographie werden gemalt im Atelier von

B. Wiebking,

12154 **Nerostraße 2 (an der Trinkhalle).**
Copien werden auf das sorgfältigste ausgeführt.

Im Atelier und in der Musikalienhandlung von **Wolf**, vorm **Abler**, **Taunusstraße 27**, sind Portraits zur Ansicht ausgestellt

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung
von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco in's Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten **Baukämme** bei billiger Berechnung geschnitten. 12151

Zöpfe, Chignons, Voden, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei
12153 **M. Schembs, Langgasse 12.**

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von
J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 4073

Kleider-, Küchen-, Wasch-, Consol- und Nachtschränke, Tische, Kommoden, Rohr- und Strohsühle, Bettstellen, Stroh- und Seegrasmatrassen und Spiegel empfiehlt billigst
9999 **Friedr. Habersack, Mauritiusplatz 4.**

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 189

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 168

Sarg-Magazin Nerostrasse 16. 12152

Sargmagazin Römerberg 8. 8008

Echöne, junge Wudel zu verl. **Näh. Vrischgraben 6a, 2 St. h.**
Röderstraße 17 sind Kiepfel p. Kumpf 17 Pfg. zu haben. 12789

Aug. Pfeiffer, Saalgasse 26,

empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten **Möbel** aller Art, als **Secrétiere, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommode, französische Bettstellen, Ausziehtische, Stühle, Spiegel** etc. bei billigsten Preisen unter Garantie. 942

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zu Preisen von **Thlr. 18,000** bezw. **Thlr. 16,000** mit 1/2 Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenen Preisen zu vermiethen. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenen Preisen beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm, Geisbergstraße 13.** 555

Mauergasse 15 & 17 sind neue und gebräute Möbel

zu verkaufen, als: 40 tannene und nußbaumene Bettstellen mit **Kopf- und Seegrass-Matrassen**, 40 **Deckbetten** mit **Rissen**, 12 ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, 18 **Kommoden**, mehrere **Nach- und Waschtische** mit und ohne **Marmorplatte**, eine große Auswahl **runde, ovale und viereckige Tische**, **Küchenschränke**, **Seppel-Spiegel** mit **Trumeau**, sowie 8 **Garnituren Möbel** in **Pinus, Nips und Damast**, 40 **Paar schöne Vorhänge**, **Bettlücken**, **Taschentücher** mit **Servietten**, **Handtücher** und verschiedenes **Porzellan**. 12293 **Frau Martini.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanapés preiswürdig zu verkaufen

Moritzstraße 20, 6th., Part. 590

Ein **Bügelofen** zu kaufen gesucht. **Nad. Schulgasse 8.** 12561

Zur Einführung eines rentablen Geschäftes wird ein **Compagnon** mit 10,000 **Mark** Einlage gesucht. **Gef. Offerten** unter **M. N. 50** befördert die **Expedition** d. Bl. 12828

Logis zu vermieten Stiftstraße 3:

Eine **Wohnung**, **Bel-Etage**, auf **1. October**, sowie eine **Wohnung**, **Parterre**, auf **gleich oder 1. October.** 247

Hauptstadt, heute dann die **Woch** im **Tagblatt** mit **gelesen** vom **Kochrezept**? Daß es **gewiß** **aner** von **unsere** **Zeit**. (Dachheim.) 2000

Liebe, gutes Gutes! Zum morgigen Tage die besten Glückwünsche. Wir Alle vom verstorbenen Sonntag wünschen, daß, wenn derselbe wiederkehrt — (Zakadi.) 2000

Herzliche Glückwünsche

unserem Freunde **Ludwig** zu seinem morgigen Geburtstag von seinen Freunden bei **Guttag**.

Morgen Abend zum Neuen, denn sie haben viel Durst nach **Schinken**. **M. L.** 12870

Verloren wurde eine goldene Brosche

durch die **Häusergasse, Spiegelgasse** bis zum **Weißen Schwan**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung im **Weißen Schwan**. 12868

Diejenige Person, welche am **Dienstag** Abend zwischen **8 und 9 Uhr** in der **Taunusstraße** einen **rothfarbigen Shawl** gefunden hat, wird gebeten, denselben sofort **Stiftstraße 8** abzugeben, widrigenfalls der **Polizei** die **Anzeige** gemacht wird. 12826

Entflohen

am **Freitag** Morgen ein **Kanarienvogel** (geschädter **Hahn**). Wer denselben **Feldstraße 25** zurückbringt oder mittheilen kann, wo derselbe eingefangen ist, erhält eine gute Belohnung. 12825

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im **Kleidermachen**, sowie **Nähereien** aller Art werden angenommen im **Haus**. **Nad. Michelsberg 18.** 12433

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Kirchgasse 17, 1. St.** 12160
Gesucht wird ein **gewandtes Mädchen** als **Verkäuferin** in einem **Laden**. Nur solche, welche schon in **Ladengeschäften** thätig waren, wollen sich melden. **Näheres Expedition.** 12192
Kirchgasse 16 wird ein **Mädchen** gesucht. 12545

Es wird für ein braves, junges Mädchen, welches das Buchgeschäft erlernt hat und französisch spricht, eine Stelle in einem Mode- oder Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 12595
Ein Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Wilhelmstr. 24. 12726
Ein Zimmermädchen wird auf 1. September, sowie ein Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht im „Eckbrunn“. 12745
Ein braves Mädchen von 14—15 Jahren wird in eine kleine Haushaltung zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 12673

Gesucht ein Küchenmädchen im „Grand-Hotel Schützenhof“. 12759
Eine ältere Person zur Führung einer kleinen Haushaltung auf's Land gesucht. Näheres Metzgergasse 27, 1 Etage hoch. 12803

Ein junges Mädchen gesucht Metzgergasse 6. 12764
Ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Frankfurterstraße 6a. 12785

Ein Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 19 im Laden. 12796
Ein solides Mädchen sucht Schenkel. Näheres bei Caroline Mörsfelder in Siefersheim bei Wollstein. 12802

Eine brave, gelehrte Person wird zu Kindern gesucht Ellenbogengasse 15. 12806

Schwalbacherstraße 33, Parterre, wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. 12804

Ein Kindermädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Nischelsberg 16. 12822

Ein Dienstmädchen wird gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Schulgasse 8. 12653

Gesucht wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Nerothal 27. 12491

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 12492

Zwei Mädchen vom Lande, die häusliche Arbeiten verstehen, werden gesucht im „Hotel Victoria“ hier. 12547

Verlangt gegen 1. September bei eine Familie ohne Kinder und ohne Wasche im Hause ein feines Zimmermädchen; solche mit guten Zeugnissen können sich melden Rheinstraße 8 eine Treppe hoch Morgens vor 11 Uhr. 12542

6 Mädchen, welche gute, bürgerliche Arbeit mit übernehmen, suchen Stellen zum 1. September durch Frau Sehng, Grabenstraße 2. 12629

Ein kräftiges Mädchen vom Lande für Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht. Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres im „Europäischen Hof“. 12835

Herrschafts-Köchin, eine perfekte, mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 39 im 3. Stock. 12851

Ein einfaches, anständiges Mädchen, wenn auch zur Aushilfe, in einen Laden gesucht. Näh. Exped. 12844

8—10 Lünchergehülfsen sofort gesucht. Näh. Exped. 12017

Ein kräftiger Hausbursche gesucht von H. Wenz, Spiegelgasse 4. 12674

Glasergehülfsen gesucht Louisenstraße 14a. 12818

Schuhmacher gesucht, ein guter Damenarbeiter und einer auf Sohlen, Fleck und Vorderblätter, Langgasse 18. 12816

Ein junger, angehender Kellner sucht eine passende Stellung in einem Hotel. Näheres zu erfragen in der „Restauration Engel“. 12756

Ein erfahrener Gärtner, der auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Adressen beliebe man unter W. B. 97 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 12809

Es wird ein Fuhrknecht gesucht. Näh. Exped. 12752

Ein Schuhmacher-Geheul wird gesucht. Näh. Exped. 12765

Für Schuhmacher. Ein Arbeiter auf Sohlen und Fleck wird gesucht von Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 9a. 12842

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Hellmündstraße 19. 12860

Ein junger, gewandter Hausbursche wird zum baldigen Eintritt in eine Restauration gesucht. Näheres Expedition. 12722

Gesucht ein **Krankenwärter** und **Wärterin** für eine Privat-Heilanstalt, ein anständiger Junge von 14—15 Jahren in eine feine Restauration zu 2 Billards, mehrere Haus- und Küchenmädchen, von denen einige bürgerlich zu kochen verstehen müssen, für hier und auswärts durch das **Placirungs-Bureau** von **Niederreiter, Neugasse 14.** 12837

9500 Thaler werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 12477

7000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Dogheimerstraße 7a. 10553

Gesucht

von einem hier anässigen jungen Mann ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kasse. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. G. 6 besorgt die Expedition d. Bl. 12832

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird **ein Laden zu mietben gesucht.**

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre **A. 1705** an 53

(205/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Ein geräumiger Keller mit einem Parterre-Zimmer auf längere Zeit zu mietben gesucht. Adressen unter B. F. 600 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12780

Adelhaidsstraße 30 ist die unmöblirt vermietete Parterre-Wohnung umgungshalber zu übertragen. 12848

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermietben. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Adolphsallee 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermietben. Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, wegen Abreise auf 1. October zu vermietben. 12676

Echostraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu vermietben. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Meuer umgeben, zu vermietben. 12541

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Parterre-Zimmer Anfangs September billig zu vermietben. 2000

Hermannstraße 2 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute auf 1. October zu vermietben. 12808

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 10015

Langgasse 28 sind 1 auch 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 12718

Leberberg 1 ist die elegant möblirte Parterre-Wohnung zu vermietben und gleich zu beziehen. 10958

Leberberg 5 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietben. 11552

Leberberg 7 ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietben. 12365

Müllerstraße 4 wird wegen Hauslauf eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, zum 1. October miethfrei. Näheres daselbst. 12858

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermietben. 11114

Rheinstraße 33 ist ein möbirtes Parterrezimmer zu verm. 12705

Schachtstraße 11 sind 3 Mansarden zu vermietben. 12833

Schwalbacherstraße 29, 1 St. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12829

Stiftstraße, Neubau, Sommerseite, ist eine sehr hübsch eingerichtete Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermietben. Näh. Müllerstraße 4, 2 Et. h. 12858

Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Tannusstrasse 45

ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11278
 Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stod 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11398
 Ein großes, elegant möbliertes Zimmer in der Moritzstraße (nach der Abelhaidestraße gelegen) zu vermieten. Näh. Exped. 12276
Die Villa Frankfurterstraße 3 ist auf längere Zeit möbliert zu vermieten. 12599
 Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten Rheinstraße 19. 11746
 Ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer, passend für Mädchen, zu vermieten Walthamstraße 35 b im 2. Stod. 12827
 Ein schön möbliertes Zimmer, 2. Etage, mit separatem Eingang, ist auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Langgasse 2. 12834
 Eine geräumige Werkstätte zu vermieten Bleichstraße 13. 9722
 Pferdestall und Remise zu vermieten Saalstraße 36. 8702

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
 In der Nähe des Gymnasiums wird ein Schüler in Pension gesucht. Näheres Expedition. 12779
 Gegen freie Schlafstelle wird Jemand Kinderliebendes zur Beaufsichtigung eines 9 Monate alten Krabblers des Tages über gesucht. Näheres Feldstraße 15, Hinterhaus, Dachlois. 2010
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten Eilenburggasse 6. 12775
 Arbeiter finden Logis Herrmannstraße 8 im Dachlois. 8558
 Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 19, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12058
 Schuhmachergejellen finden Logis Faulbrunnenstraße 4, Part. 12850

Sonntags-Plaudereien.

Abgemacht ist jetzt der ein- und zweiseitige Schulstreit, vergessen die gemüthliche Erregung über kirchliche Submissionen; abgereist sind die Journalisten und „do sein eich, Gott sei Dank, daß eich wider do sein“, sang der alte Ferdinand am vorigen Samstag; vorüber ist die große Jagdtaufe in Hattenheim; vergossen ist des vielen köstlichen, deutschen Nebenblutes, ausgeschlafen haben die kleinen und großen Berichterstatter und wenn auch etliche einen Tag später gekommen, sie sind aber wieder da! Das schöne Fest, die zweihundert Flaschen Nath. Müller, die dreihundert Burgeß-Wargraf, die Probe von Lade, die Taufe in Hattenheim, die sich anreichenden moralischen und physischen, Alles dieses lebt nur noch in der Erinnerung, wie denn auch bei mir das Bewußtsein, daß ich einer der Wenigen war, der seine Fahne rausegehängt hat. Auch in Bayreuth ist die Musikfluthschwemmung auf ihrem Höhepunkt angelangt und die Serben haben, indem sie siegen wollten, wieder tüchtig „abgegrüht“. Ob Disraeli jüdisch oder christlich das Licht der Welt erblickt, wird ziemlich gleichgültig sein, in dem entgegengesetzten Falle würde er keine anderen Ansichten hegen. Daß aber durch die eingetretene Temperaturveränderung die Gemüther erhitzt wurden, hat bereits College Anton gemeldet, der so müde im Gesicht gewesen, daß er das broncegefärbte Rothbrunnengeländer eingedrückt. Auch bei einer gewissen Verwaltung scheint der Umstand empfunden zu werden, denn als jüngst ein längst awisierter „gusseiserner Springbrunnen“ seinem Zweck übergeben werden sollte, und — nachdem schon das Gerüst und die nöthigen Vorrichtungen aufgestellt — machte man erst die Entdeckung, daß ja noch kein Sodel gemauert sei. Deshalb noch ein paar Tage langsam! Daß aber am Jahrestag der Eröffnung der Pferdebahn eine Wette verloren ginge, war eine längst abgemachte Sache, und daß sie gehalten, zeigt Männer von Wort. Wenn aber dieser Tage das in fürchterlichen Sägen galoppierende Pferd, das seinen Fuhrmann zurückgelassen, in der Webergasse im Moment stehen blieb, als ihm ein hiesiger wohlbekannter Gefangendirector in den Weg trat, dann hat sich daselbst bis jetzt noch zu keiner Erklärung herbeigelassen, ob es aus Achtung vor der Kunst zurückgeschreckt oder aus einem anderen Umstand bewogen wurde, seinen Lauf einzustellen.

Seit Einführung der Milchcuranstalten scheint überhaupt ein anderer Geist unter die Menschen gekommen zu sein, der, weil er sie ruhig und

überlegend stimmt, als für die bevorstehenden Wahlen sehr zu empfehlen sei. Mehrere Volks- und Parteiführer gehen daher mit dem Gedanken um, auf den einzelnen Wahlstationen Milchcuranstalten anzulegen. Uebrigens soll man sich nicht täuschen, der Hinterländer Bauer kennt „das Fromm-machen“ aus dem ff — und scheint zur Erreichung seines Zweckes auch keinen Strauß. Daß aber diese Milchcuranstalten durch gedruckte Prospekte das Publikum von der Art und Weise der Behandlung ihrer Viehställe in Kenntniß setzen, halte ich für sehr in der Ordnung, denn wer dem Vieh gegenüber Anstand nimmt, muß doch dem besseren Product der Schöpfung gegenüber größeren Anstand nehmen, unanständig zu sein. Andere Ansicht erlangte ich jüngst auf meiner Reise, als ich mit den Actionären der Holzappeler Silbergrube zusammenstieß. Eingeladen, übernahm ich es, Abends bei electriccher Beleuchtung den „Silberbild“ zu schauen. Wirklich eine brillante Sache, so ein Silberbild! — Der Moment nämlich — wo sich das Silber von dem es seither gefangen gehaltenen Blei scheidet und sich frei bewegt. Nur schade, jene Herren hatten an der Sache mehr Interesse, als ich; bei mir lebt sie in der Erinnerung, bei denen im Bunde. — Daß meine letzte Sedanepistel böses Blut gesetzt, konnte ich mir denken; daß mir aber ein Pädagoge in's Gesicht schändert, der alte Ferdinand verstehe so viel von Pädagogik, wie der Doh vom Brezelnbaden — das ist doch gewiß etwas stark, um nicht roth zu werden. Allerdings verstehe ich nicht viel von dieser Sache, allein, das weiß ich doch, daß ein Pädagoge mit allen Reskripten in der Welt seinen Zweck nicht in der Vollkommenheit erreichen wird, die er bei Anwendung seiner eigenen Methode erlangen würde, und auch, — daß die Erziehung nicht nach der Schablone geschieht oder geschehen kann. Wer aber behauptet, die hiesigen Lehrer seien nicht im Stande, ihre vielen Kinder zu beaufsichtigen und deshalb seien diese von der Sedanfeier ausgeschlossen, — der ist auf dem Holzweg; nein! diesmal hat der ganze Gemeinderath zugestimmt; — der zweite Bürgermeister, der zur Abwechselung als Festredner erscheint, wird sogar seine Babelur unterbrechen; der Bürgerausschuß, das Feldgericht, die sämmtlichen Vereine, die Abonnenten aller Zeitungen, nach Form und Inhalt getrennt; die Stammgäste verschiedener runder Tische, Alle eilen diesmal hinaus, das Fest zu begehen, und da ist es wirklich am Besten für Jeden, die Ebenbilder, die Kinder selbst mitzunehmen. Also deshalb kein vorlautes Urtheil und keine Feindschaft gegen den Alten, der ja nicht im Mindesten in Pädagogik pfuschen will. Zum Schluß aber doch noch einen gewiß zeit- und umstandgemäßen Vorschlag. Die Herrn Volks- und Parteiführer, die die Milchcur-Anstalten auf den Wahlstätten beabsichtigen, sollten nach Bayreuth gehen, und das dortige Krankenzimmer in Augenschein nehmen. Der große Meister ist wirklich practisch! man denke sich — eine theatralische Krankenstube — im Erdgeschloß, versehen mit einer Hausapotheke. Alle die dort vorhandenen Einrichtungen würden sich zur Nachahmung empfehlen. Bruchbänder und Bandagen, die für Vorfälle in den Zwischenacts-Diskussionen vorrätig sind, würden am Wahltag gute Dienste leisten. Zur Befestigung kleinerer Verletzungen lasse man — wie Wagner die Theaterzettel — die Wahl-documente auf Festplaster drucken; einige Kübel heißen Kamillenthee zur Stelle, um die Heißspornen an die wirklich deutsche Sache zu erinnern, einige electriche Batterien, wodurch den Fortschritts-Candidaten nationalliberale Wahlzettel beigebracht werden könnten, dürften sich sehr empfehlen; Pasta für die Zettelfeilhaber, um wundte Hände zu verhüten, sowie Carbolöl zur Fernhaltung des Parteirotzlaufs sind unerlässlich; die Wände überziehe man mit Gummi und lege mindestens einige Ruhebetten für eintretende Niederlagen bereit. — Dann, ja dann lasse man die Sache kommen und gehen wie sie will; der schlimmste Fall ist vorge-sehen, und selbst auf die Gefahr hin, daß eine Koriphäe Durchfall nähme, es hat nichts zu bedeuten, einige Zeit Ruhe und gute Behandlung werden ihn für die nächste bürgerliche Sache geschickt machen.

Ferdinand, der alte Plauderer.

Räthsel.

Kannst Du mir sagen, wer das Meer
 Der Sterne und den Sand am Meer
 Zählt auf ein Körnchen ganz genau? —
 Die Tropfen auch vom Morgenthau? —
 Das, was Du morgen denkst, erräthst?
 Die Sprachen aller Völk verstaht?

Im stärksten Regen wird nicht naß
 Und ohne Boden fällt ein Paß?
 Wer schon den Wind in Fesseln schlug?
 Wer — Dich zu necken ist's genug!
 Denkst Du nun gleich an höchste Macht,
 Dann hast Du freilich falsch geacht.

Auflösung des Räthfels in No. 195: Rosine.

Die erste richtige Auflösung sandte Herr Josef Preucker.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. C. C. in Wiesbaden.